

Protokoll zur Sitzung des FUN-Referates am 06.12.2018

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

- Beschlussfähigkeit ist gegeben
(4 stimmberechtigte Menschen anwesend)

Tagesordnung:

- Vorbereitung Self-Love Workshop

Finanzanträge:

- **Beschlusstitel: Geschenk für Referent*innen der Veranstaltung „Eine kurze Geschichte der Abtreibung – von Selbstbestimmung und dem Recht auf Leben“ – #70**

Betrag: 40€

Posten: 415

Datum: 06.12.2018

Ergebnis: angenommen (4/4)

Beschlusstext:

Um uns bei den Referent*innen der von Hochschulgruppe „Intersektionaler Feminismus“ organisierten Veranstaltung zu bedanken, wollen wir ihnen Geschenke, insgesamt im Wert von 40€ finanzieren.

Die RCDS-Vortragsreihe „Feministin und konservativ“ hat in der Heidelberger Studierendenschaft für viel Aufruhr gesorgt. Am 10.12.18 findet der bereits umstrittene Vortrag von Matthias von Gersdorff statt zum Thema „My Body my choice? - Für einen verantwortungsvollen Umgang mit werdendem Leben“.

Die Veranstaltung „Eine kurze Geschichte der Abtreibung – von Selbstbestimmung und dem Recht auf Leben“, organisiert von der Hochschulgruppe „Intersektionaler Feminismus“, hat das Ziel, Herrn Gersdorffs Meinung um weitere Perspektiven und Informationen zu ergänzen und so zu einem vielfältigen demokratischen Diskurs beizutragen. Die Veranstaltung wird zeitnah, eine Woche später stattfinden. Da wir eine vielfältige feministische Diskussion grundsätzlich begrüßen, wollen wir zu einem so kernfeministischen Thema wie der Frage des Schwangerschaftsabbruchs auch weitere Sichtweisen aufzeigen. Zumal wissenschaftliche Informationen und eine fundierte Meinungsbildung zu dem Thema Schwangerschaftsabbrüche für die Studierendenschaft der Universität Heidelberg von großer Bedeutung sind– schließlich können einige Studierende selbst in eine Situation kommen, in der sie in einen Schwangerschaftskonflikt geraten.

- **Beschlusstitel: Druckkosten für die Bewerbung der Veranstaltung „Eine kurze Geschichte der Abtreibung – von Selbstbestimmung und dem Recht auf Leben“ – #71**

Betrag: 10€

Posten: 421

Datum: 06.12.2018

Ergebnis: angenommen (4/4)

Beschlusstext:

Um die Veranstaltung, die von der Hochschulgruppe „Intersektionaler Feminismus“ organisiert wird, publik zu machen, beschließen wir 10€ für ihren Flyerdruck.

Die RCDS-Vortragsreihe „Feministin und konservativ“ hat in der Heidelberger Studierendenschaft für viel Aufruhr gesorgt. Am 10.12.18 findet der bereits umstrittene Vortrag von Matthias von Gersdorff statt zum Thema „My Body my choice? - Für einen verantwortungsvollen Umgang mit werdendem Leben“.

Die Veranstaltung „Eine kurze Geschichte der Abtreibung – von Selbstbestimmung und dem Recht auf Leben“, organisiert von der Hochschulgruppe „Intersektionaler Feminismus“, hat das Ziel, Herrn Gersdorffs Meinung um weitere Perspektiven und Informationen zu ergänzen und so zu einem vielfältigen demokratischen Diskurs beizutragen. Die Veranstaltung wird zeitnah, eine Woche später stattfinden. Da wir eine vielfältige feministische Diskussion grundsätzlich begrüßen, wollen wir zu einem so kernfeministischen Thema wie der Frage des Schwangerschaftsabbruchs auch weitere Sichtweisen aufzeigen. Zumal wissenschaftliche Informationen und eine fundierte Meinungsbildung zu dem Thema Schwangerschaftsabbrüche für die Studierendenschaft der Universität Heidelberg von großer Bedeutung sind– schließlich können einige Studierende selbst in eine Situation kommen, in der sie in einen Schwangerschaftskonflikt geraten.